

Gemeinsames Leben

Von Jan_Trunks

Kapitel 23: Rückkehr ins Internat

Am nächsten Morgen frühstücken Sora, Roxas und Pence mit den anderen Schülern zusammen. Während des Essens kamen dann auch Cifer und seine Freunde dazu. Als Cifer dann Roxas und Namine am Tisch sitzen sieht, wahr er überrascht die beiden zu sehen. Er überwand den Schock schnell und fing an zu essen. Nach dem Frühstück gingen Sora und die anderen aus den Speiseraum hinaus und blieben im Eingangsbereich stehen.

Sora: Hast du Lust mit mir spazieren zu gehen Kairi?

Kairi: Ja gerne.

Pence: Dann würde ich vorschlagen, das wir zusammen mal wieder Tischtennis zusammen spielen.

Roxas: Tut mir leid Pence, aber ich möchte dieses mal nicht. Vielleicht später.

Namine: Ich möchte auch nicht.

Pence: Oh, ok. Dann frage ich Xion, ob sie mit mir Tischtennis spielen möchte.

Pence geht zu Xion und sie sagt zu. Dann verließen Cifer, Rai und Fuu den Speiseraum. Sie gehen auf die anderen zu.

Cifer: Wie ich sehe, seid ihr schon zurück. Ich hoffe ihr wisst, das ihr euch nicht mit mir anlegen sollt. Oder wollt ihr nochmal so ein Ausflug?

Bevor irgendjemand was dazu sagen kann, gehen Cifer und seine Freunde zu den Zimmern.

Kairi: Lasst euch nicht von ihm ärgern. Er will doch nur das ihr euch aufregt und es versucht euch an ihm zu rächen und das er es euch wie gestern wieder so etwas antun kann.

Roxas: Ich werde ruhig bleiben.

Sora: Ich gebe mein bestes.

Namine: Ich lasse mich von ihm nicht ärgern.

Roxas und Namine gehen in ihre Zimmer. Sora und Namine gehen aus der Jugendherberge und gingen ein paar Minuten still nebeneinander her.

Kairi: Worüber möchtest du mit mir sprechen Sora?

Sora: Ich wollte dich fragen, hast du mit Namine über gestern Abend gesprochen?

Kairi: ja, ich habe mit ihr darüber gesprochen. Hat Roxas irgendwas erwähnt?

Sora: Er hat mir nichts gesagt, zumindest nichts genaues.

Kairi: Namine hat mir nur gesagt das sie es schön fand, mit Roxas Zeit zu verbringen.

Sora: Es geht mich zwar nichts an, aber kann es sein das Namine Roxas mag und das nicht nur als ein Freund?

Kairi: Das weiß ich nicht. Namine, ist sich da auch noch nicht sicher was sie empfindet. Hat Roxas vor sich an Cifer zu rächen?

Sora: Nein, das will er nicht. Er glaubt, wenn er sich an Cifer rächen sollte, wegen gestern Abend. Dann wird das auf Dauer so weiter gehen und dann hätte keiner mehr Ruhe bis zum Ende der Schulzeit.

Kairi: Das wäre sehr gut möglich. Ich finde das ist eine gute Entscheidung von Roxas.

Sora: Ich bin zwar sauer auf Cifer, aber ich kann Roxas verstehen. Ich werde mich auch nicht einmischen. Das ist eine Sache zwischen Ihm, Namine und Cifer. Wie sieht es mit Namine aus?

Kairi: Namine könnte keine Fliege etwas antun. Sie wird nichts unternehmen wegen gestern.

Am Nachmittag gingen alle Schüler und Lehrer wieder zusammen zum Strand und gingen schwimmen. Abends machten sie neben der Jugendherberge ein Lagerfeuer. Am nächsten Tag spielten Sora, Roxas, Pence und Hayner nochmal zusammen Tischtennis. Am Abends packten alle fast alle ihre Sachen zusammen, die sie nicht mehr brauchten. Danach gingen sie früher als sonst schlafen.

Nun ist es Sonntag und somit der letzte Tag der Klassenfahrt. Um 7:30 Uhr stehen alle auf und packten ihre restlichen Sachen in den Koffern und Taschen. Dann verließen sie ihre Zimmer mit dem Gepäck und versammeln sich im Eingangsbereich. Die Lehrer fragen ob ihre Schüler auch nichts vergessen haben. Die Schüler sagen das sie alles eingepackt haben. Zusammen gehen sie zum Hafen und gingen auf das Schiff, mit dem sie schon gefahren sind. Nach der Schiffsfahrt fuhren sie zum Flughafen und bestiegen Eine Stunde später das Flugzeug. Sechs Stunden später landete das Flugzeug und sie stiegen aus. Danach fuhren sie mit ein Bus zum Internat. Als erstes stiegen Tifa und ihre Klasse aus und dann Ansem mit seinen Schülern. Anschließend gehen die Schüler mit ihren Koffern und Taschen zu ihren Wohnhäusern. Sora und Roxas packen in ihren Zimmern die Sachen aus den Koffern aus und als sie damit fertig waren, schoben sie eine Pizza in den Ofen. Während sie auf der Pizza warten, bekommt Sora eine Nachricht auf sein Handy.

Sora: Das ist eine Nachricht von meinem Onkel. Er schreibt das er morgen vorbei kommt.

Roxas: Freust du dich darauf?

Sora: Ich weiß nicht. Es ist gut ihn mal wieder zu sehen, er war eine Weile weg.

Roxas: Verstehst du dich gut mit ihm?

Sora: Wir haben uns immer gut verstanden. Nur mein Vater und mein Onkel streiten sich. Aber was soll man da machen, bei Brüdern ist das glaube ich normal.

Roxas: Wahrscheinlich. Ich hoffe die beiden vertragen sich wieder.

Sora: Das hoffe ich auch.

Am nächsten Tag

Roxas und Sora gehen in den Klassenraum. Es dauert noch 10 Minuten bis der Unterricht beginnt. Als erstes haben sie Zwei Stunden mit ihrem Klassenlehrer Ansem, der Weise. Nach ein paar Minuten betritt Ansem den Raum.

Ansem: Guten Morgen Klasse. Bevor ich mit dem Unterricht anfangen, hat unser Schulleiter Eraques etwas zu sagen.

Dann kam der Schulleiter in den Klassenraum, gefolgt einem noch fast unbekannten Mann. Als Sora ihn sieht, ist er überrascht ihn hier zu sehen.

Eraques: Guten Morgen Schüler. Ich habe euch was zu sagen. Euer Sportlehrer Leon kann euch momentan nicht unterrichten. Er hat Private Gründe, warum er nicht hier sein kann. Ich kann es euch nicht verraten. Daher ist nun der Vetreteungslehrer Cloud hier. Er wird euch bis zum Ende des Jahres unterrichten. Euer Lehrer Leon ist nur noch bis ende dieses Schuljahres hier. Ab nächstes Jahr nach den Sommerferien übernimmt Cloud komplett den Sportunterricht. Das war alles. Viel Spaß beim Unterricht.

Der Schulleiter und Cloud gehen aus dem Raum und schließen die Tür. Dann beginnt Ansem mit dem Unterricht. Ein paar Stunden später während der Mittagspause wurde Sora von seinem Vater angerufen, ob es stimmt das sein Bruder Cloud ab nächsten Sommer im Internat arbeitet als Lehrer dauerhaft. Sora sagt ihm das der Schulleiter es selber gesagt hatte vorhin und sein Vater glaubt es jetzt. Als Sora aufgelegt hat, kam sein Onkel zu ihm.

Cloud: Hallo Sora. Wie haben uns lange nicht gesehen. Wie geht es dir?

Sora: Mir geht es gut. Wie geht es dir Onkel?

Cloud: Mir geht es nicht schlecht. Wie findest du es, das ich nun dein Lehrer bin?

Sora: Ich muss das erstmal verdauen. Aber, ich bin gespannt wie dein Unterricht wird.

Cloud: Ok. Ich hoffe, mein Unterricht wirst du mögen. Hallo. Wie heißt du ?

Roxas: Hallo, ich heiße Roxas. Ich bin Soras Mitbewohner.

Cloud: Freut mich. Ok, die Mittagspause ist zu ende. Wir sehen uns dann gleich in der Sporthalle.

Dann verlässt Cloud die Mensa und geht in die Sporthalle. Im Sportunterricht spielen sie Völkerball. Nach dem Unterricht hatten noch eine Stunde Physik mit Xehanort. Heute bekommen Sora und Roxas keine Hausaufgaben auf.